



Nr. 161

Juni 2024 - August 2024

# IMMER WIEDER

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde im Kirchspiel Lamspringe

*Dankeschön*

*sagen wir!!!*

**Kirchenvorstandswahl  
Ergebnis S.5**

**Afrikaabend S.43**

**Reisebericht S.6**



## WO FINDE ICH WAS?

Besinnliches Wort .....	3
Ergebnis Kirchenvorstandswahl 2024 .....	5
Rückblicke:	
Afrikareisebericht .....	6
Ökumenischer Pfingstgottesdienst .....	15
Krabbelgruppe .....	17
Kunstwettbewerb .....	18
Ferienbetreuung .....	19
Konfirmationen .....	20
Landesposaunenfest 2024 .....	22
Gottesdienstplan .....	24
Wochenplan .....	26
Superfly .....	28
JuleiCa.....	29
Fisch in Graste .....	30
Kirche an der Kirche .....	31
Da ist der Wurm drin .....	32
Herzliche Einladung zum Seniorenturnen .....	33
Gemeindeversammlung .....	34
Friedhof .....	36
Ostern & Himmelfahrt .....	37
Aus unserem Kindergarten .....	39
Geburtstage .....	40
Freud & Leid .....	42
Wichtige Termine.....	43
Kontaktadressen .....	44
Impressum.....	45
Einladung zum Geburtstagskaffee .....	46
Wir sind für Sie da .....	47
Eindrücke aus dem Gemeindeleben .....	48

**Artikel senden Sie bitte an:**

**Per Email**

**kg.lamspringe@evlka.de**

Ev. Pfarrbüro Lamspringe

- Redaktion Immer Wieder -

Hauptstraße 122

31195 Lamspringe

Telefon 05183-1734

Fotos auf der Vorder- und Rückseite: (Unsplash)

Jürgen Zimmat & Stephan Gensicke

## DANKBAR IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

In diesem Monat hatten wir unsere jährliche Gemeindeversammlung und es war für mich eine bunte Mischung aus frustrierenden Nachrichten und der Erkenntnis, dass es uns als Kirchengemeinde eigentlich noch sehr gut geht.

Zu den frustrierenden Nachrichten zählt, dass die Sanierung unserer Sophienkirche wahrscheinlich noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Auch die Renovierung unseres Jugendkellers erfährt durch die leidliche Bürokratie eine ungewollte Verlängerung. Zuletzt bedeutet die Mitgliederentwicklung unserer Kirchengemeinde eine echte Gefahr für den Standort Lamspringe.

Mehr zu den Einzelheiten der Gemeindeversammlung auf Seite 34.

Und doch gibt es so viele Gründe dankbar zu sein.

Die oben beschriebenen Herausforderungen teilen wir mit vielen Kirchengemeinden in unserer Landeskirche, aber im Dialog mit anderen Pastorinnen und anderen Gemeinden merke ich, wie

gesegnet wir eigentlich hier in Lamspringe sind.

Allein das wir eine Landeskirche haben, die uns zu 100% bei der Sanierung unserer Sophienkirche unterstützt, ist ein Segen.

Dass wir so viele aktive Jugendliche in unserer Kirchengemeinde haben, ist eine Seltenheit in unserer Landeskirche. Und auch wenn unsere Mitgliederentwicklung nicht positiv ist, sollten wir doch dankbar sein, dass wir mit knapp 2000 Gemeindemitgliedern gesegnet sind, die uns die Treue halten.

Darüber hinaus habe ich bei der Vorbereitung für die Gemeindeversammlung gemerkt, wie viel bei uns in der Kirchengemeinde noch möglich ist.

Wir sind eine der wenigen Kirchengemeinden, die eine echte Kirchenvorstandswahl mit 18 motivierten Kandidaten auf 12 Plätzen hatten.

Wir haben eine solche Vielfalt von Gruppen und Ehrenamtlichen, die bei uns die Gemeindegemeinschaft mitgestalten und Kirche ermöglichen.

Wir hatten 2023 gleich 13 Gottes-



## DANKBAR IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

dienste, die so gut besucht wurden, dass unser Saal im Martin Luther Haus zu klein war. Das ist zwar ein Problem, aber durch Freiluftgottesdienste, die Oberschule und unsere katholische Schwestergemeinde konnten wir diese Gottesdienste trotzdem stattfinden lassen.

Wir haben einen Marathon von Taufen in diesem Sommer vor uns und auch unsere Gottesdienstbesucherzahlen sind wieder auf Vor-Corona Zeiten gestiegen.

Allein dieser Gemeindebrief ist ein Zeugnis für unsere lebendige Gemeinde. Wir haben 48 Seiten voller Berichte über Feste und Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde. Eine Vielfalt von Afrika-reise bis Trampolinspringen unserer Jugendlichen, eine Altersspanne von Krabbelgruppe der Kleinen bis Kontaktgruppe und Seniorenturnen. Wir haben so viel

Grund dankbar zu sein.

**Und so möchte ich im Speziellen Ihnen, unseren Kirchenmitgliedern unseres Kirchspiels Lamspringe, danken, dass Sie uns auch in herausfordernden Zeiten die Treue halten.**

Ich möchte unseren Ehrenamtlichen danken, die scheinbar unermüdlich beim Gelingen unserer Gemeindegarbeit mithelfen.

Ich bin dankbar über unsere Mitarbeiterinnen, die ihren Dienst so verlässlich zum Lobe unseres Herrn tun.

Ich bin dankbar für unseren Kirchenvorstand, der diese Kirchengemeinde so konstruktiv und positiv leitet. Er ist offen für neue Wege und ermöglicht so eine gute Zukunft für unsere Gemeinde!  
**DANKE!**

Mit Worten aus

2.Thessalonicher 2, Vers 13:

„Wir können aber gar nicht anders, als Gott immer wieder für euch zu danken. Ihr seid vom Herrn geliebt, Brüder und Schwestern.“

Ihr Pastor Stephan Gensicke



BESUCHEN SIE  
UNSERE **NEUE**  
AUSSTELLUNG

**M. NICHT**  
Ihr Servicepartner  
für Fenster und Haustüren.

**www.tischlerei-nicht.de**  
Bismarckstraße 18 | 31195 Lamspringe

**FENSTER // HAUSTÜREN**  
**INSEKTENSCHUTZ // ROLLTORE**

## ERFOLGREICHE KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am 10. März haben wir unsere Kirchenvorstandswahl erfolgreich durchgeführt. Die große Beteiligung bei der Wahl in unseren Kirchengemeinden war sehr erfreulich.

Mit über 50% Beteiligung war die Wahlbereitschaft am größten in Graste & Netze.

Das Ergebnis der Wahl ist wie folgt:

### Wahlbezirk Lamspringe

1. Doris Heil
2. Finn Peters
3. Lothar Tietz
4. Jürgen Zimmat
5. Frauke Niemann
6. Hans-Henning Bohnsack

### Wahlbezirk Graste-Netze

1. Lisann Aue
2. Diana Kolb
3. Brigitte Tisemann

### Wahlbezirk Neuhof

1. Annika Röxe
2. Doris Anders
3. Nicole Jahns

### Berufen wurden:

1. Stefan Kirchner
2. Amelie Nagel
3. Anke Röxe
4. Andreas Käther

Die Einführung findet am **09.06. um 10 Uhr in Neuhof** statt!



Wir danken unseren fleißigen WahlhelferInnen, die hier bei ihrer Arbeit zu sehen sind.

Foto:

Jürgen  
Zimmat

## AFRIKA 3.0



Nach monatelangen Planungen seitens Stephan Gensicke startete eine bunte Gruppe von Gemeindemitgliedern zu einem besonderen Abenteuer. Die 18 Reisenden wollten einmal die alten Wirkungsstätten ihres Pastors in Südafrika kennenlernen. Die insgesamt 19-tägige Reise startete am 14. Februar am Martin-Luther-Haus. Nach mehr als 10.000 Flugkilometern von Hannover über Istanbul, weiter nach Johannesburg, landete die Gruppe schließlich in Durban, dem Ausgangspunkt der Reise.

Die Stadt mit dem subtropischen Klima, direkt am Indischen Ozean, ist nach Johannesburg und Kapstadt die drittgrößte Stadt im Land und verfügt über den bedeutendsten Hafen Südafrikas (SA). eThekweni („In der Bucht“, Zulube-

zeichnung für Durban) liegt an der Wild Coast (wilden Küste) und gilt als „indische“ Metropole. 1860 kamen 150.000 Inder mit Schiffen aus ihrem Heimatland, um sich als billige Arbeitskräfte auf den Farmen der Weißen anheuern zu lassen. Durban ist bekannt für seine Beachfront. Hai-

Netze schützen die Strände, Flaggen zeigen an, wo die Strömung nicht so stark ist und wo man schwimmen kann.

Nachdem wir uns etwas akklimatisiert haben, geht es am nächsten Tag in das kleine Städtchen Hillcrest. Im Hillcrest AIDS Center werden wir von Paula empfangen. Paula arbeitet seit 2002 in dem Zentrum und hat es mit aufgebaut. Die Region um Hillcrest bei Durban, wird auch das Land der 1.000 Hügel genannt, die afrikanischste Region SA. „Es könnte aber auch das Land der 1.000 Grabhügel heißen, denn die Provinz KwaZulu-Natal zwischen Durban und den Drakensbergen hat die höchste HIV-Infektionsrate der Welt“, erklärt uns die Managerin. Eine der ersten NGOs (Hilfsorganisationen)

## AFRIKA 3.0

in SA, die auf die HIV/AIDS-Epidemie reagierte, war der Hillcrest AIDS Trust (HACT). „Das Center wurde 1990 als Dienst der Hillcrest Methodist Church gegründet und widmet sich seitdem der Rettung und Transformation von Leben. Während unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen in ganz KwaZulu-Natal weiter wachsen, konzentrieren wir uns in erster Linie auf die Betreuung der ländlichen und benachteiligten Gemeinden in der Region, einem der Epizentren der globalen HIV/AIDS-Epidemie“, erläutert Paula. Die Infektionsraten sind dort mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt. Die Mission von HACT ist es, allen von AIDS Betroffenen bedingungslose Liebe und Hoffnung zu schenken. Paula stellt uns Shelly vor, die seit 2 Jah-

ren im Center arbeitet. Shelly führt uns durch die Anlage. Ehrenamtliche und Betroffene arbeiten hier. Eine Baumschule mit einer kleinen Gärtnerei lehrt Gemüseanbau für eine gesunde Ernährung, HIV-infizierte Frauen verschaffen sich mit Nähen, Töpfern oder Beading (Perlenstickerei, Bead = Perle, eine alte Zulu-Tradition) ein kleines Einkommen. Es gibt ein kleines Café, einen Buch- und Charity-Shop „White Elephant“. „Die Arbeiten stärken auch das Selbstwertgefühl und den Lebenswillen der Erkrankten. Wer zu krank ist, um sich selbst zu helfen, wird mit Nahrungsmitteln versorgt“, erklärt uns Shelly. Ein kleines Krankenhaus am Ende der Anlage versorgt die Infizierten mit dem Nötigsten und kümmert sich um die schwersten Fälle. Die Palliativsta-

### Ihr ambulanter Pflegedienst aus Lamspringe



**Tel. 05183 / 94 62 660**

**H&I PflegeProfis GmbH**

**Hauptstraße 13**

**[www.pflegedienst-lamspringe.de](http://www.pflegedienst-lamspringe.de)**

**E-Mail: [info@pflegeprofis.online](mailto:info@pflegeprofis.online)**



## AFRIKA 3.0

tion kann 24 Aids- und Krebspatienten/-innen versorgen. Der Krankheitsverlauf von AIDS ist mittlerweile nicht mehr tödlich. Dank Medikamenten können Menschen heute mit dem Virus gut leben. „Doch nicht alle schaffen es, aber alle bekommen dieselbe Liebe und Pflege, bis sie entweder nach Hause entlassen werden können oder hier in christlicher Nächstenliebe sterben“, erzählt uns Sphe (Vorname), die hier als Krankenschwester arbeitet. Eine Gedenkwanne mit den Namen der Verstorbenen erinnert an die, die es nicht geschafft haben. Das Zentrum kümmert sich auch um die

Schulbildung für die Kinder, damit sie einmal eine Zukunftsperspektive haben. Die Regierung steht der Infektionswelle hilflos gegenüber. Es werden zwar im ganzen Land, überall im öffentlichen Raum z.B. auf den Toiletten, kostenlos Kondome verteilt, doch noch immer sind zirka 10 Prozent der Bevölkerung infiziert. Die Gefahr, sich mit HIV zu infizieren, ist besonders für Mädchen und junge Frauen weiterhin groß. Ungeschützter und oft gewaltsamer Sex ist die Hauptursache für die Übertragung.

„Unsere Vision ist ein AIDS-freies SA. An diesem Traum arbeiten wir mit all unseren Projekten. In-

gesamt wirken sich unsere Projekte und Dienstleistungen jedes Jahr direkt auf das Leben von über 10.000 Menschen aus. Die meisten von ihnen sind Frauen sowie verwaiste und gefährdete Kinder und Jugendliche“, berichtet Shelly.



**Leonardi** **TREFFPUNKT FOTO**  
...immer wieder echte Fotos

- Amtlich geforderte „Biometrische Passfotos“
- Bewerbungsfotos, auf Wunsch mit Bildbearbeitung
- Topp Qualität vom Profi
- Kostenfreies Abspeichern

**Jetzt amtlich**  
**PASSFOTOS sofort**

**BEWERBUNGS-**

• Seifen Müller •  
Hauptstrasse 57/58 • 31195 Lamspringe • Tel. 05183-329

## AFRIKA 3.0

Wir trinken noch einen Kaffee, kaufen im Shop ein paar Geschenke und fahren danach mit Shelly ins Hinterland. Dort treffen wir auf die Gogos, Großmütter die ihre Enkel und Urenkel versorgen und großziehen. Die meisten Eltern sind an AIDS oder Drogen gestorben. Viele Gogos sind Witwen oder wurden von ihren Ehemännern verlassen und kümmern sich jetzt mit ihren dürftigen staatlichen Renten um ihre Enkelkinder. Mittlerweile ist ein Netzwerk von 2.000 Omas entstanden, die sich gegenseitig unterstützen und immer wieder Mut machen. „Ich schlafe Nachts mit meinem Handy in der Hand, damit meine Enkeltochter es nicht klauen kann und es für Drogen zu

Geld macht“, erzählt uns eine Gogo. Sie wollte Teil der Gogo-Selbsthilfegruppe sein, weil es ein sicherer Ort ist, an dem sie ihre Probleme teilen kann und es für sie einfacher ist, darüber zu reden. Die Gogos haben ihren Mut nicht verloren. Sie singen und tanzen für uns und wir werden von ihnen zum Essen eingeladen. Zum Abschied machen wir noch ein gemeinsames Foto, umarmen uns. Wir steigen in unsere Geländewagen und fahren zurück nach Durban, nachdenklich und still, um eine wertvolle Erfahrung reicher.

Wir sind in Endlovini. Die kleine Kirche ist rappellvoll. So voll, dass noch Stühle aus der benachbarten Vorschule geholt werden



## AFRIKA 3.0

müssen und vor der Kirche auf die Wiese gestellt werden. Aus der ganzen Gegend sind die Gläubigen gekommen um „ihren“ Umfundisi (Pastor) wiederzusehen. Die kleine Gemeinde war Stephan Gensickes 1. Station in Südafrika. Im Jahr 2005, 65 Jahre nach seinem Großvater Willi Ulrich, hat er dessen Nachfolge angetreten und die Gemeinde 6 Jahre geführt. Die Gemeindemitglieder schätzen und verehren ihn immer noch, das ist überall deutlich zu spüren und zu erleben. Sie drücken und umarmen ihn, als ob er nie fortgewesen wäre. Anders als bei uns wird ein Gottesdienst nicht andächtig verfolgt, hier in Südafrika wird ein Gottesdienst lebendig gelebt. Es ist wie ein Fest, wie ein Konzert, wie ein

Popkonzert. Die Gebetsfrauen in ihren schwarzen Trachten mit den weißen Hüten und Kragen, Familien mit Kindern und alte schwarze Männer bestimmen das Bild. Sie alle singen und tanzen, antworten dem Pastor laut, wenn er in die Gemeinde ruft. Die Kollekte wird nicht eingesammelt, die Körbe für die Kollekte stehen hinter dem Altar. Die Gemeinde stimmt ein Lied an und alle, Alt und Jung, ziehen singend und tanzend um den Altar und wieder zurück auf ihren Platz. Dass der Gottesdienst mit Abendmahl bereits 3 Stunden dauert, nimmt keiner groß zur Kenntnis. Die Stunden sind wie im Flug vergangen, keinem aus unserer Gruppe ist es so lang vorgekommen. Intensiv und stimmungsvoll war der Gottesdienst. Doch damit nicht genug. Der nagelneue PickUp (Track/ Van) einer jungen, wohlhabenden Familie muss noch vor der Kirche durch den Pastor gesegnet werden, auch das ist hier üblich. Mittlerweile ist es fast 13 Uhr. Die Frauen



## AFRIKA 3.0

der Gemeinde haben für uns gekocht. Es gibt typisches, herzhaftes Zulu-Essen. Hühnchen-Curry, Boerewors, eine leckere Bratwurst aus Rind- und Hammelfleisch, Gemüsereis, Süßkartoffeln- und Kürbisspalten, Maisbrot und -kolben und natürlich Chakalaka, ein Gemüseintopf aus Paprika, Möhren, Zwiebeln, Curry und Bohnen mit einer kräftigen Würzsauce. Die frischen Salate mit frischen Mangos sind ein Gedicht. Uns zu ehren haben die Zulus auf Innereien verzichtet. Die meisten Familien haben selbst nicht viel, doch für uns, für ihre Gäste, haben sie alles gegeben. Als kleines Dankeschön revanchieren wir uns mit einer großzügigen Spende für die Gemeinde. Geld würden die einzelnen Familien nicht annehmen, es wäre eine Beleidigung. Der Abschied ist herzlich und lang und der Pastor muss am Ende noch viele Selfies mit seinen ehemaligen Konfirmanden machen. Wir fahren zurück nach Mtunzini, kaputt und müde, aber mit einem Lächeln auf den Lippen.



Wir fahren durch die Midlands, einem Streifen zwischen dem Indischen Ozean und den Drakensbergen. In dem Lake Elend Game Reservat gibt es eine kleine Sensation, eine ZipLine. An einem Drahtseil hängend, kann man über 14 Stationen von der Bergstation bis ins Tal gleiten. Die Strecke ist 4,5 Kilometer lang und führt zwischendurch über einen See. Wenn man dort nicht genug Schwung hat, kann man schon mal einen nassen Po bekommen. Ausgestattet mit Helm, in einem Tragegestell und dicken Lederhandschuhen (zum Bremsen), geht es an dem Stahlseil ins Tal. An der Extreme-Zip kann man eine Geschwindigkeit von bis zu 120 Stundenkilometer erreichen; bei unserer Strecke sind immerhin 100 km/h möglich. Nicht alle trauen sich auf die Strecke, Hö-

## AFRIKA 3.0

henangst sollte man besser nicht haben. Für die, die den Mut aufbringen ist es ein riesen Spaß. Zum Abschluss geht es auf die Suspension Bridge, einer 80 Meter langen und 130 Meter hohen Hängebrücke, mit einem herrlichen Ausblick über das Oribi Gorge-Tal.

Wenn man in der Nähe von Howick ist, ist der Besuch der Capturing Site (Gefangennahme Nelson Mandelas) ein Muss. Das Besucherzentrum erinnert an den großen Staatsmann Nelson Mandela. Auf dem „Lebensweg“, mit Gedenktafeln von der Geburt, über alle Stationen seines Lebens, bis hin zum Tod, erreicht man eine übergroße Stele aus Metallstangen, die das Abbild des ehemaligen Präsidenten zeigen. Doch der Ruf des Friedensnobelpreisträgers bröckelt. Viele im Land fühlen sich verraten, weil er den Weißen zu viel Freiheit gelassen hat und sie nicht aus dem Land getrieben hat. Der Unmut wächst zunehmend, die Konflikte und die soziale Ungleichheit nehmen rapide zu. Mandelas Traum droht zu zerbrechen.

- Auf nach Richards Bay –  
Die 2. Gemeinde Gensickes

erreichen wir am späten Nachmittag. In der Lutheran Church (ev. Kirche) werden wir schon erwartet. Die Kirche ist 2016, nach 6 Jahren Bauzeit, eingeweiht worden. Kirchenvorsteher B.B. Biyela empfängt uns und erinnert daran, dass die Gemeinde Stephan Gensicke dieses Haus zu verdanken hat. Von der Planung, über die Finanzierung, bis zur Fertigstellung, war der Pastor maßgeblich an dem Bau beteiligt. Gensicke konnte gerade noch die Einweihung, mit über 750 Personen miterleben, bevor es für ihn und seine Familie nach Deutschland und schließlich nach Lamspringe ging. Wir treffen uns mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes und werden aufgeteilt. Wir schlafen in den nächsten 2 Nächten bei Familien aus der Kirchengemeinde. Eine aufregende, ungewohnt fremde Situation für uns. Doch wir werden nicht enttäuscht, im Gegenteil, wir werden mit offenen

### SENIORENASSISTENZ

Tatjana Bartels

**Zu Hause. Glücklich. Begleitet.**

- | Begegnung auf Augenhöhe
- | Abrechnung mit den Pflegekassen möglich
- | Betreuung von Demenzerkrankten



**Melden Sie sich gerne ganz unverbindlich bei mir:**

Telefon 0174 6351858 | E-Mail [tatjanabartels@t-online.de](mailto:tatjanabartels@t-online.de)  
Internet [www.tatjanabartels-seniorenassistenz.de](http://www.tatjanabartels-seniorenassistenz.de)

## AFRIKA 3.0

Armen aufgenommen. Die Kirchengemeinde hat für uns am nächsten Tag eine Hippo (Anmerk. Flusspferd)-Tour organisiert und wir erleben einen wunderschönen Tag in St. Lucia am Indischen Ozean. Am Sonntag feiern wir in Richards Bay noch einmal einen emotionalen, beeindruckenden Gottesdienst, genauso stimmungsvoll wie der in Endlovini. Nach dem Mittagessen mit der Gemeinde geht es zurück nach Durban, von wo aus wir vor 17 Tagen gestartet sind. Grüne Hügel und Kraals (Dörfer) mit bunten Rundhütten prägen das Hinterland der Metropole. In den ländlichen Gebieten sieht es heute noch so aus wie vor über einhundert Jahren. Es soll die afrikanischste Region Südafrikas sein.

18 Gemeindemitglieder/-innen sind mit „ihrem“ Pastor Stephan Gensicke ausgezogen, um die ehemaligen Gemeinden des Pastors in SA kennenzulernen. Es war eine einmalige, teils tief bewegende Reise. Wir haben stolze, liebenswerte Menschen kennengelernt, großartige Landschaften



gesehen und Abenteuer überstanden. Aber das Salz in der Suppe waren wieder die wunderbaren Gottesdienste. In Endlovini haben wir gefeiert und gesungen und auch in Richards Bay lief es einem zwischendurch immer wieder kalt den Rücken herunter. Die Begegnungen mit den freundlichen, hilfsbereiten Menschen werden wir nie vergessen. Wir haben aber auch ein Land kennengelernt, das wirtschaftlich am Boden liegt (Stichwort Load Shedding, das Abstellen des Stroms mehrmals am Tag, wenn es überhaupt Strom gibt. In abgelegenen, ländlichen Gegenden gibt es überhaupt keinen Strom). Wo Korruption an der Tagesordnung ist und das öffentliche Leben bestimmt und die Kluft zwischen Arm und Reich immer grö-

## AFRIKA 3.0

ber wird. Wir haben Eindrücke und Erlebnisse erfahren dürfen, die man auf einer normalen Urlaubsreise nie erleben würde. In Deutschland jammern wir auf sehr, sehr hohem Niveau. Wir sollten dankbar sein, wie gut es uns eigentlich geht und den Blick über den Tellerrand- in die Welt nicht verlieren.

Ihr sollt mit Freude ausziehen und mit Freude wiederkommen, hat Stephan Gensicke gepredigt. Das haben wir gemacht, wir sind mit Freude im Herzen zurückgekehrt. Dafür danken wir Ste-

phan, der vor und während der Reise unermüdlich geackert hat. Ein besonderer Dank gilt auch seiner Mutter Ingrid, die in Kapstadt lebt und die Reise begleitet hat. Ihre Geschichten und Erinnerungen an ihre Zeiten in der Provinz Kwazulu-Natal (ihr Mann Klaus war dort auch jahrelang als Pastor tätig) haben die Fahrt unglaublich berei-

chert. Knapp 3.000 Kilometer haben wir in 19 Tagen auf der Straße und auf Schotterpisten zurückgelegt. Bei bis zu 38 Grad im Schatten eine unglaubliche Herausforderung, die nur in klimatisierten Fahrzeugen möglich war. Doch der Aufwand war es wert, wir werden SA immer in unseren Herzen tragen.

Ngiyabonga (Danke) Stephan und Ingrid.

Text und Fotos: Jürgen Zimmat



**BE**  
Elektrotechnik

**BECKER**  
**Elektrotechnik**  
Inhaber Stefan Scholz  
Meister im Elektrotechnikerhandwerk

31195 Lamspringe • Hauptstraße 25 • Tel. 05183-431  
[www.becker-elektro-lamspringe.de](http://www.becker-elektro-lamspringe.de)

## ÖKUMENISCHER PFINGSTGOTTESDIENST

Ein Geschenk zum Pfingstgottesdienst hatte Pastor Stephan Gensicke der Gemeinde mitgebracht und die vielen Gemeindemitglieder waren gespannt, was wohl in dem großen Sack war, der da plötzlich vor dem Altar stand. „Wir



feiern den Geburtstag unserer Kirche, denn Pfingsten gilt als Geburtsstunde unserer Kirche“, hatte Gensicke zuvor gepredigt. Und was darf zu einem Geburtstag nicht fehlen? Richtig, ein Geschenk! „Und Jesus hielt sein Versprechen, am Pfingsttag wurden alle beschenkt, beschenkt mit dem Heiligen Geist“, berichtete der Pastor. Alle Ängste der Jünger waren plötzlich abgelegt. Viele Menschen wurden angesteckt von der Begeisterung und viele kamen zum Glauben. „Leider ist mit der Zeit die Begeisterung ein wenig abgeflacht, kein Wunder, das ist ja jetzt auch fast 2000 Jahre her“, so Gensicke.

Anders war das damals am ersten Pfingstfest. Die Jünger,

die haben richtig losgelegt. Sie haben die Frohe Botschaft des Glaubens in die Welt getragen und von Jesus Christus gepredigt.

Sie waren begeistert und das hat angesteckt! Einer von Ihnen war Paulus. Und Paulus hat genau das im heutigen Predigttext seinen Hörern in Ephesus gesagt: Ihr seid alle mit einer Gabe be-



**Graster Blumenwiese**

*Liebevolle Floristik für jeden Anlass*

Lamspringer Str. 28

31195 Lamspringe

Tel.: 0152-02519387

Mail: [graster.blumenwiese@gmail.com](mailto:graster.blumenwiese@gmail.com)

Montag bis Samstag 9.00-12.00 Uhr

Nachmittags

Selbstbedienung mit Ausschäube

## PFINGSTGOTTESDIENST

schenkt! Einer als Lehrer, der andere als Hirte, wieder eine andere als Predigerin. Und alle zusammen zeigen die Vielfalt und Fülle in Jesus Christus! Es gibt einige, die manchmal sagen, warum gibt es verschiedene Kirchen, wenn es doch nur einen Gott gibt. „Ich empfinde die Vielfalt der Christen als Gewinn. Und wenn sie sich auch noch so gut ergänzen und aushelfen wie das bei unseren beiden Kirchen geschieht, dann ist es eine Bereicherung für alle“, predigt der Pastor.

„Aber wisst ihr welches das schönste Geschenk ist, welches die wertvollste Begabung ist?“, fragt Gensicke die Gemeinde und gibt gleich selbst die Antwort: „Ihr seid das größte Geschenk. Ihr in eurer Einzigartigkeit.“ Als der große Sack geöffnet wird, sieht man darin einen Spiegel. Wenn man hineinsieht, sieht man sein Spiegelbild. „Denn **ihr** könnt anderen

zum Segen werden und **ihr** könnt eure von Gott gegebene, individuelle Gabe wachsen lassen, indem ihr sie mit anderen teilt. Denn die Kirche ist nicht ein Gebäude, sondern die Gemeinschaft der Glaubenden, jeder mit seiner Begabung. Und je mehr von Euch sich für unsere Gemeindefarbeit begeistern lassen, desto schöner und vielfältiger wird unsere Kirche. Denn das bedeutet Pfingsten. Menschen, die begeistert sind und ihre von Gott geschenkten Gaben für unseren Herrn und unsere Mitmenschen einsetzen“, so der Pastor.

Text und Fotos: Jürgen Zimmat



**Physio Vital** Lamspringe GbR  
Physiotherapie + Krankengymnastik

A. Stark & A. Wennigsen-Heipke  
Hauptstraße 88  
31195 Lamspringe  
Fon: 0 51 83 - 501 97 07  
Fax: 0 51 83 - 501 97 05

## KRABELGRUPPE: KLEINE LÄMMER

Endlich hat unsere Krabbelgruppe einen Namen: „Kleine Lämmer“, passend für Lamspringe! Seit über einem Jahr treffen sich alle zwei Wochen an einem Dienstagvormittag im Durchschnitt 6-8 Mütter/Väter mit ihren Kindern. Wir singen, spielen, frühstücken oder basteln auch manchmal zusammen. Gerne tanzen wir auch und lernen auch ab



und zu neue Fingerspiele. Wer Interesse hat dabei zu sein, ist herzlich eingeladen. Termine jeweils von **9:30-11:30 Uhr**:

**04. und 18. Juni, 30. Juli & 13. August und 27. August**



**Geprüfter Fachagrarwirt Baumpflege – Bachelor Professional Baumpflege**

**TREECARE  
KAETHER**

Baumpflanzung  
Baumkontrolle  
Baumpflege  
Baumfällung

Moritz Kaether  
Dammstr. 44  
31195 Lamspringe  
0152-56303406

[moritz@treecarekaether.de](mailto:moritz@treecarekaether.de)  
[www.treecarekaether.de](http://www.treecarekaether.de)

## KONFIRMATIONSSPRUCH WETTBEWERB

Stellt euren Konfirmations-spruch bildlich dar! So hieß die Aufgabenstellung, die die HauptkonfirmandInnen während der Zeit bekamen, als Pastor Gensicke auf Gemeindefahrt in Afrika war. Mit Acrylfarben, Tuschkasten, Filz- oder Buntstiften durften die KonfirmandInnen ihrer Kreativität auf einem Canvas A3 Poster freien Lauf lassen. Einige taten sich schwerer an dieser freiwilligen Zusatzarbeit, andere hatten sofort eine Idee. Die Konfirmationssprüche sucht Pastor Gensicke für die KonfirmandInnen aus. Wer mit seinem



Spruch aber absolut nichts anzufangen weiß oder einen anderen Lieblingsspruch hat, kann natürlich einen anderen aussuchen. Die fertigen Werke hingen einen Monat lang an der Wand im großen Saal im Gemeindehaus und jede BesucherIn durfte eine Stimme für ein Bild abgeben, welches ihm/ihr besonders gefiel. Die meisten Stimmen bekam Mathea Wolframs Bild, die ein Sweatshirt der evangelischen Jugend bekam, zweitmeiste Stimmen erreichte das Bild von Li-na Wöckener.



Die meisten Stimmen bekam Mathea Wolframs Bild, die ein Sweatshirt der evangelischen Jugend bekam, zweitmeiste Stimmen erreichte das Bild von Li-na Wöckener.

Fotos und Text:  
Steffi Gensicke

## FERIENBETREUUNG



den die Kinder den Besuch in unserem ansässigen Seniorenheim. Dort durften sie den BewohnerInnen ihre selbstgebastelten Osterkörbe überreichen. In diesen befanden sich eine kleine Auferstehungsgeschichte über eine Raupe, die zu einem Schmetterling wurde sowie kleine Schokoladenostereier. Die Freude der SeniorInnen war groß; dankbar und herzlich nahmen sie die kleine Osterfreude von den Kindern entgegen. Vielen Dank an unsere Teamer/innen und Ehrenamtlichen, ohne die dieses Angebot nicht möglich wäre!

Text und Fotos:

Steffi Gensicke

Dieses Jahr hatten wir 30 Anmeldungen für unsere Ferienbetreuung in der ersten Osterferienwoche. Nach einem turbulenten, anstrengenden ersten Tag, an dem die Kinder fleißig Apfel-Waffel-Schiffchen backten, verliefen die anderen Tage mit Spiel, Spaß und Ostereierfärben sehr harmonisch. Beeindruckend fan-

Bei Spielen im Klosterpark



## KONFIRMATION 2024

Pastor hält das Konfirmandengeschenk hoch



Konfirmation in Netze:  
Matthis Hühne  
Hanno Deike



Konfirmation in Graste:  
Mathea Wolfram  
Mia Drücker  
Maya Phillips  
Lina Wöckener  
Jan Winter  
Lennet Aue  
Finn Wieters

## KONFIRMATION 2024



Konfirmation in Lamspringe:  
Lennox Grotjahn,  
Nayla  
Dombrowski, Ma-  
ya Markwort, Eli-  
sa Hanke,  
Tim Gebhardt,  
Hanna Saft,  
Fenja Pohl,  
Marie Jedzik

Konfirmation in Neuhof:  
Jaane Scharbatke, Mae Simon, ----- , Domenic Holze,  
Lian Ahrens, Jonas Schannen, David Haas



## DEUTSCHER EVANGELISCHER POSAUNENTAG 2024

Abschlussgottesdienst im Stadtpark



**Mittenmang** – Mittendrin waren wir, sieben Bläser/innen unseres Posaunenchores, in Hamburg unter 17.500 Bläser/innen aus ganz Deutschland sowie aus dem Ausland (Japan, Südafrika..) und haben drei Tage an verschiedenen Orten gespielt. Am Freitagnachmittag kamen wir in unserer Unterkunft an, einer Berufsschule auf St. Pauli und das am Tag des Derbyspiels Hamburger SV gegen St. Pauli! Einige Fans standen schon an den Kneipen und Mannschaftswagen der Polizei nahmen in unserer Straße Aufstellung. Wir hatten in dieser Nacht wahrscheinlich die am besten bewachte Unterkunft! Wir waren wirklich „mittenmang“ in der Stadt. Nachdem wir unser Klassenzimmer bezogen hatten, mussten wir auch schon mit der U-Bahn weiter zum Eröffnungsgottesdienst auf der

Moorweide. Von allen Seiten strömten Menschen mit Instrumententaschen herbei und suchten sich in abgesperrten Teilen einen Platz, um sich zusammen mit den anderen Musikern einzuspielen. Nach der Eröffnung ging es weiter zu verschiedenen Abendkonzerten, die in Kirchen stattfanden. Am Samstag ging es nach einer schlaflosen Nacht, die Bewegungsmelder in den Klassenräumen gingen bei jedem Umdrehen an, in den Stadtpark. Die Anreise mit der U-Bahn war abenteuerlich, da 17.500 Musiker zur selben Zeit mit Instrumenten und Proviantrucksäcken auf dem Weg waren. Doch obwohl es manchmal nicht vorwärts ging, waren alle sehr entspannt und friedlich. Die christlichen Pfadfinder zeigten uns den Weg, bewachten die Ampelübergänge und mussten manches Mal laut „Stopp, stehen bleiben, es wird rot!“ rufen. Ein großes Lob an die Pfadfinder, die uns in unserer Unterkunft sehr gut bewirten und uns am Sonntagmorgen sogar Fischbrötchen serviert haben. Bei bestem Wetter übten wir die Lieder für die Abend-Serenade am Hafen und

## MITTENMANG

für den Abschlussgottesdienst am nächsten Tag. Danach hatten wir Zeit, anderen Posaunenchoren zuzuhören, die sich irgendwo aufstellten und Lieder spielten, wie zum Beispiel den „Wellerman“-Song. Nachmittags besuchten wir wieder verschiedene Konzerte in Kirchen Hamburgs. Beeindruckend war dann die Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade bei den Landungsbrücken mit 15.000 Bläser/innen, die genau um 20:24 Uhr unter der Moderation von Jared Dibaba anfang. Gänsehautmomente gab es einige, wie zum Beispiel als wir die Titelmusik von „Großstadtrevier“ spielten oder bei dem Lied „Ukuthula“ (Frieden). Dieses wurde zuerst von „Fjarill & Band“ gespielt, dann stiegen wir als Blechbläser ein und haben zum Schluss den Refrain gesungen. Den Abschluss dieses Posaunentages, der alle acht Jahre stattfindet, bildete der Gottesdienst im Stadtpark. Mit Stücken des Ensembles der Posaunenwarte und Einsätzen von uns allen als großer Chor bei Liedern wie „Ich steh dazu“ oder „Komm her segne uns“ konnten wir dieses Wo-

chenende feierlich und dankbar beschließen.

Es war für uns, wie bei den Kirchentagen und den bisherigen Posaunentagen, zu denen wir immer gefahren sind, wieder ein ganz besonderes Erlebnis, die Gemeinschaft, das Miteinander und die Verbundenheit zu spüren, sowohl in unserem eigenen Chor, wie auch mit all den anderen Teilnehmenden. So haben uns diese Tage viel Spaß und Freude, Motivation und vielfältige Anregungen für unsere weiteren Aktivitäten in unserem Posaunenchor geschenkt.... Wir danken dafür, dass uns die Kirchengemeinde mit einem Zuschuss dabei unterstützt hat, „mittenmang“ zu sein.

Text und Foto: Steffi Gensicke & Doris Heil



Auf den Landungsbrücken bei der Abendserenade

	<b>Graster Kirche</b>	<b>Kapelle Netze</b>	<b>Sophienkirche Lamspringe</b>	<b>Auferstehungskirche Neuhof</b>
<b>So. 02. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis		09.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst	
<b>So. 09. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis				10.00 Uhr Gottesdienst Einführung des Kirchenvorstands
<b>So. 16. Juni</b> 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst	
<b>So. 23. Juni</b> 4. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Taufgottesdienst im Waldbad	
<b>So. 30. Juni</b> 5. So. n. Trinitatis				10.00 Uhr Sommerkirche
<b>So. 07. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommerkirche	
<b>So. 14. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche			

<b>So. 21. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommerkirche	
<b>So. 28. Juli</b> 9. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Sommerkirche		
<b>So. 04. August</b> 10. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommerkirche	
<b>Sa. 10. August</b> 11. So. n. Trinitatis			08.00 Uhr Einschulungs- gottesdienst in der Klosterkirche	
<b>So. 11. August</b> 11. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Freiluftgottesdienst vor dem Seniorenheim	
<b>Sa. 17. August</b> 12. So. n. Trinitatis				18.00 Uhr Gottesdienst
<b>So. 18. August</b> 12. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Gottesdienst	
<b>So. 25. August</b> 13. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Gottesdienst mit Projektchor	

## GRUPPENTREFFEN IM MARTIN-LUTHER-HAUS IN LAMSPRINGE

### Montag

15:00-17:00	Frauen-Kontakt-Gruppe		
	14-tägig	U. Piehl	05183/956280

---

### Dienstag

09:30-11:30	Krabbelgruppe	14-tägig	S.Gensicke	05183/946472
14:30-16:30	Handarbeitsgruppe		I. Simon	05183/5485
	14-tägig			
15:00-17:00	Familiencafé für		S.Gensicke	05183/946472
	Geflüchtete & Einheimische	14-tägig		

---

### Mittwoch

09:30-11:00	Diakon. Gemeindefrühstück	I. Simon	05183/5485
	1.Mittwoch im Monat	R. Maibaum	05183/1819
16:00	Vorkonfirmandenunterricht	S. Gensicke	05183/946472
17:30-18:30	Senioren-gymnastik in der Grundschule	C. Pawlicki	



**Sickfeld-Bestattungen**  
Dirk und Anja Sickfeld

Söhrberg 7  
31195 Lamspringe

Tel.: 0 51 83 / 12 07  
Fax: 0 51 83 / 95 71 57  
sickfeld-bestattungen@t-online.de

**GRUPPENTREFFEN IM MARTIN-LUTHER-HAUS IN LAMSPRINGE**

**Donnerstag**

16:00	Hauptkonfirmandenunterricht	S. Gensicke	05183/946472
18:30	Besuchsdienstkreis 2.Donnerstag im Monat	S. Haas	05183/1734
19:00-22:00	Patchworkgruppe 1.&3. Donnerstag im Monat	M. Oberbeck	05183/2260

---

**Freitag**

19:30-21:30	Posaunenchor	A. Köps	05183/956236
-------------	--------------	---------	--------------

---

**Gottesdienste**

**Lamspringe** Jeden Sonntag Gottesdienst - in der Regel - um 10:00 Uhr im Martin Luther Haus

**Graste** 2. So. im Monat 17:00 Uhr Gottesdienst  
Einmal im Monat Kindergottesdienst nach Absprache

**Netze** 1. So. im Monat 09:00 Uhr Gottesdienst

**Neuhof** 3.Sa. 18:00 Uhr oder 3.So. 09:00 oder 10:00 Uhr  
Gottesdienst

Genauere Informationen auf dem Predigtplan

## SUPERFLY - AUSFLUG MIT DEN KONFIRMierten

Am Samstag, den 4. Mai fuhren wir, eine Gruppe, bestehend aus Konfirmierten, Teamern und unserem Pastor, ins Superfly (eine Trampolinhalle) nach Hannover.

Gegen Mittag machten wir uns mit 18 Teilnehmern auf den Weg, um uns, dort angekommen, mit speziellen Socken und Sportkleidung auszustatten. Nach einer kurzen Sicherheitsbelehrung ging der Spaß auch schon los!

90 Minuten hatten wir nun Zeit, um im Wettkampf untereinander einen Parcours zu durchlaufen, Basketball auf einem Trampolin zu spielen, in einem Virtual Reality Raum gegeneinander in Mini Spielen anzutreten und natürlich auch Tram-



polin zu springen.

Man konnte dort noch einige weitere Stationen durchlaufen, so dass wir alle einen Tagesabschluss, bestehend aus Pizza und Getränken, im Pausenbereich der Trampolinhalle, dankend annahmen.

Text: Nele Brunk

Fotos: Finn Peters



## JULEICA SCHULUNG AUF SPIEKEROOG 2024

Wir, die Evangelische Jugend aus dem Kreis Hildesheimer Land-Alfeld, davon 9 Jugendliche aus unserem Kirchspiel, brachen am 22.03.2024 mit dem Bus in Lamspringe Richtung Hildesheim auf, wo wir die restlichen Jugendlichen im Alter von 15-22 Jahren abholten. Schon dort begann unsere JuleiCa-Schulung mit der Gruppenleitung, bestehend aus den Diakoninnen Anna Clausnitzer und Andrea Gärtner. Anschließend fuhren wir nach Neuharlingersiel zum Hafen. Bevor wir mit Blick auf den Sonnenuntergang nach Spiekeroog übersetzten, haben wir uns alle, mittels kreativen Spielen, kennengelernt. Auf dem Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog angekommen, begann das Programm sowie neue Freundschaften. Während der gesamten Freizeit lernten wir, wie man eine Gruppe leitet, was man



vermeiden sollte und worauf man, besonders im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, achten sollte. Wichtige Themen der Schulung waren unter anderem Kindeswohlgefährdung, Aufsichtspflicht und die Planung und Umsetzung von Projekten. Neben der Behandlung dieser Themen durften wir jedoch auch die Insel erkunden und dabei neue Gesichter kennenlernen und Erfahrungen sammeln. Nach fünf erlebnisreichen und lehrreichen Tagen ging es für uns müde aber glücklich zurück nach Hause. Nun dürfen wir als Jugendgruppenleiter Kinder und Jugendliche betreuen.

Text: Nele Brunk und Jenny Kahmann

**SCHÜSSLER**   
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Hauptstraße 48-49 · 31195 Lamspringe  
Tel. 05183-676 · Inh. Heike Wöllm e.Kfr.  
[www.schuhhaus-schuessler.de](http://www.schuhhaus-schuessler.de)

## BLUMEN - FISCH IN GRASTE



Fisch mit vielen verschiedenen Sorten zu bewundern und gleichzeitig den Insekten eine schmackhafte Wiese bieten zu können.

Foto & Text:  
Diana Kolb

Unser „Blumen - Fisch“ im Kirchgarten wird schon 7 Jahre alt. Im Laufe der Zeit haben allerdings Brennessel, Diestel und Gras viele der anderen schönen Blumen verdrängt. So musste er neu angelegt werden, um wieder eine wunderschöne Blühwiese zu werden. Viele Stunden haben wir gekrautet, gegraben und geharkt, um die „Unkräuter“ zu beseitigen und vor allem das filzige Wurzelwerk aus der Erde zu bekommen. Nach getaner Arbeit konnten wir ihn neu einsäen. Die Saat ist bereits gekeimt und viele kleine Pflanzen sind gewachsen. So freuen wir uns im Sommer und Herbst wieder, einen bunten



## EINE KIRCHE FÜR UNSERE KIRCHE

Nach Weihnachten haben wir von einem „Hobbykünstler“ eine Kirche für unsere Kirche bekommen. Die kleine Kirche ist ein Vogelhaus der besonderen Art. Nicht nur, dass es handgemacht ist und bis ins Detail schön verziert, es ist eine Doppelwohnung für Singvögel.

Durch die 2 Einfluglöcher und getrennten Bruthöhlen können 2 Paare Tür an Tür ihre Eier ausbrüten. Diese schöne Behausung haben wir hinter der Kirche aufgehängt und freuen und schon sehr auf die Bewohner.

Vielen Dank an den „Künstler“ für

das wunderbare Geschenk. Es ist ein weiterer Hingucker in unserem Kirchgarten.

Foto & Text: Diana Kolb



### Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage

- *Treppenbau*
- *Bau- und Möbeltischlerei*
- *Fenster und Türen aus Holz, Alu und Kunststoff*
- *Reparaturverglasungen*
- *Rollläden*
- *Innenausbau*
- *Insektenschutz*



Am Güterbahnhof 2  
37581 Bad Gandersheim  
Tel.: 0 53 82 / 27 84  
[www.miglo-treppen.de](http://www.miglo-treppen.de)  
[info@miglo-treppen.de](mailto:info@miglo-treppen.de)

Hauptstr. 124  
31195 Lamspringe  
Tel.: 0 51 83 / 6 05  
[www.miglo-tischlerei.de](http://www.miglo-tischlerei.de)  
[info@miglo-tischlerei.de](mailto:info@miglo-tischlerei.de)

## KIRCHE IN GRASTE

### In der Kirche ist der Wurm drin – oder nicht mehr??

Wie bereits ausführlich berichtet, haben wir in unserer schönen Graster Kirche sehr sehr viele Untermieter. Der Dachstuhl hat einen ausgeprägten Holzwurmbefall. Dank der großen Spendenbereitschaft der Gemeinde während unseres 300-jährigen Kirchenjubiläums im letzten Jahr, sowie auch in der Zeit danach, war es uns nun möglich, die Maßnahmen zur Wurmbekämpfung durchführen zu lassen.

Da leider zum Wurmbefall auch noch Schimmel im Gebälk gefunden wurde, haben wir uns bei der baulichen Maßnahme entschieden, die Dachdämmung mit zu entfernen. Diese war vor Jahren nicht ganz richtig verbaut worden. So ist sehr viel Stauwärme und damit verbundene Feuchtigkeit entstanden, was zu einem tropischen Klima in den warmen

Monaten im Dachstuhl geführt hat.

Deshalb wurde das Kirchendach geöffnet, die Dämmung entfernt und der gesamte Dachstuhl gereinigt. Danach erfolgte 3 mal die „Benebelung“ der Wurmbehausungen.

Alles musste bis zum 1. April erledigt sein, da nun wieder die nächsten Bewohner, unsere Fledermäuse, ihre Bruthöhlen beziehen wollten. Diese stehen unter Schutz und dürfen nicht mit den Pestiziden in Berührung kommen.

Wir werden das Klima und unser Gebälk weiterhin im Auge behalten, da die Behandlung eventuell im Herbst wiederholt werden muss. Dann hoffen wir, dem Wurm soweit an den Kragen gegangen zu sein, dass er in den nächsten Jahren in unserem Kirchendach keinen Ärger mehr machen wird.



**ARAS®**

**Premium-Tiernahrung im kostenfreien Heimliefer-Service**

- ohne chemische Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne chemische Zusätze
- mit 100 % frischen Zutaten
- mit Frische-Garantie
- hergestellt im Vitamin-Schonverfahren
- mit Zufriedenheits-Garantie

**ARAS Frischdienst**  
**Andreas Möker**  
 Am Berge 32 · D-31079 Sibbesse  
 Telefon 0 50 60 / 60 80 822  
 Mobil 01 60 / 4 28 08 72  
 aras.andreasmoeker@gmail.com  
 www.andreas.moeker.aras-frischdienst.de

Text: Diana Kolb

## EINLADUNG ZUM SENIORENGYMNASTIK



Wir sind eine lustige Runde von 18 Frauen und freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen.

Fast jeden Monat sitzen wir bei Bäcker Grube zum Kaffeetrinken oder wir gehen Eis essen.

Und unsere Weihnachtsfeier bei Petri war auch toll. Cornelia Pawlicki

# Wir sind fit für Ihre Gesundheit!



## Kloster-Apotheke

Apotheker Jürgen Köps e.K. · Hauptstraße 22 · 31195 Lamspringe

Tel. 05183 /1293 · Fax 05183 / 957176

E-Mail: kloster-apotheke-lamspringe@t-online.de

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 13. Mai haben wir unsere Gemeindeversammlung gehabt. In Details wurden die Probleme und Herausforderungen unserer Gemeindegemeinschaft mit Hilfe von Statistiken und Bildern dargestellt.

Die größten Herausforderungen sind unsere Sophienkirche, der Jugendkeller und die Mitgliederentwicklung.

1. Instandsetzung der Sophienkirche: Es wird immer deutlicher, dass die Sanierung unserer Kirche viel mehr Zeit als gedacht in Anspruch nehmen wird. Alleine die weiteren Voruntersuchungen werden 6-24 Monate in Anspruch nehmen. Erst nach den Untersuchungen können Dauer und Kosten der Maßnahme eingeschätzt werden. Klar ist jedoch,

dass wir noch Jahre auf unsere Sophienkirche verzichten müssen!

2. Unser Jugendkeller wird derzeit von Statikern und dem Landkreis überprüft,

bevor Firma Hoffmeister den Umbau in Angriff nehmen kann.

3. Offiziell ist die Mitgliedschaft unseres Kirchspiels unter die 2000 Seelenmarke gesunken. Der größte Verlust ist dem Generationswechsel zuzuschreiben, jedoch haben auch die konstanten Austrittszahlen von ca.1% pro Jahr auf lange Sicht ihre Konsequenzen.

Wenn sich die Mitgliedszahlen entsprechend weiter entwickeln, ist die Pfarrstelle in Lamspringe auf lange Sicht, so wie bisher, nicht mehr zu halten. So schaden die Austritte schon jetzt der Zukunft unserer Kirchengemeinde. Es ist fraglich, ob unserem Kirchspiel auch in Zukunft noch eine



## GEMEINDEVERSAMMLUNG

volle Pfarrstelle zugeschrieben wird. Einige Gemeinden in der Umgebung unseres Kirchenkreises haben jetzt schon die Soll-Größe einer Pfarrstelle stark unterschritten. Die Konsequenz ist die Zusammenlegung von Kirchengemeinden oder eine eingeschränkte Kasualvertretung durch Pastoren des Kirchenkreises. Kasualvertretung heißt, dass der Pastor nicht mehr vor Ort leben muss. Er ist im Besonderen für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zuständig, nicht aber für den Gemeindealltag.

Wir wurden von einem Gemeindeglied gebeten, folgenden Hinweis zu geben: Wer aus unserem Kirchspiel wegzieht, kann trotzdem Teil unserer Kirchengemeinde bleiben. Die Person muss bei uns im Pfarramt einen Antrag auf Umpfarrung stellen und bleibt so Teil unserer Gemeinde.

Das gilt auch für SeniorInnen, die ins Alters- oder Pflegeheim umziehen und umgemeldet werden.

Wenn Sie weiterhin Teil unserer Kirchengemeinde auch bei Umzug, bleiben wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

## Lamme-Apotheke mit täglichem Lieferservice!

In der neuen Apotheke steht Ihnen unser fachkundiges Team sehr gerne zur Verfügung. Neben vielen aktuellen Angeboten bieten wir Ihnen auch einen umfassenden Service an:

- Kompressionsstrümpfe
- Blutdruckmessung
- Milchpumpenverleih
- Bandagen

Sparen Sie mit  
unserer Kundenkarte!

Bei allen frei  
verkäuflichen Artikeln  
erhalten Sie

**5 % Rabatt!**



**Lamme-Apotheke**  
Inhaberin: Nicole Behrens  
Hauptstraße 98, 31195 Lamspringe  
Telefon: 0 51 83 / 95 69 00

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 8.00-13.00 & 14.30-18.30 Uhr  
Samstag: 8.00-13.00 Uhr

## ENTSORGUNG VON KUNSTSTOFFABFÄLLEN

Liebe Besucherinnen und Besucher,  
 liebe Nutzungsberechtigte unseres Friedhofs!

Blumen zu den Gräbern zu bringen und die Gräber zu bepflanzen, ist eine liebevolle Geste, die für viele Menschen beim Besuch des Friedhofes dazugehört und für sie ein ganz besonderes Anliegen der Verbundenheit und Erinnerung ist. Das ist auch gut so.

In unserer Zeit werden Pflanzen meist in Kunststoffbehältern transportiert und zum Friedhof gebracht, und Blumensträuße sind oft in Folien verpackt. All dies gelangt so auf unseren Friedhof, wird jedoch leider oft nicht wieder mit zurückgenommen.

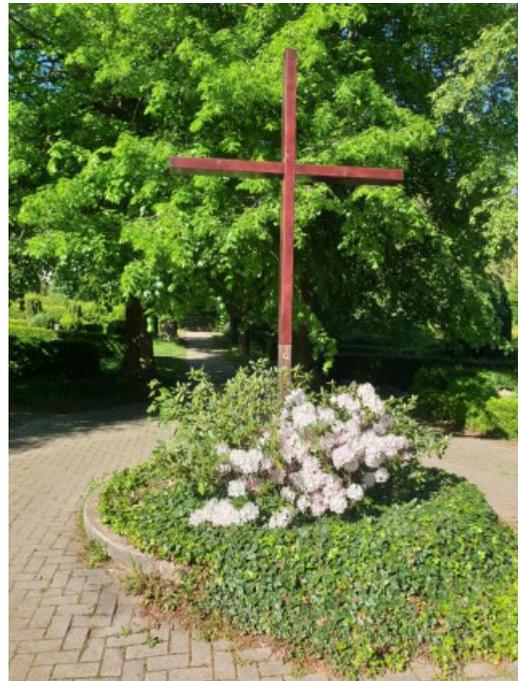
Angesichts dieser vielen Verpackungen und Materialien ist es uns als Kirchenvorstand wichtig, Sie auf folgende Dinge ausdrücklich hinzuweisen:

In der letzten Zeit wurden zunehmend mehr Kunststoffabfälle und verschiedenster Restmüll in die Gitterbox beim Kompostbereich geworfen. Dieser muss dann aufwändig von Hand sortiert und entsorgt werden. Diese Mehrarbeit verursacht unnötige und erhebliche Kosten.

Da wir kein Interesse daran haben, zusätzlich zu den Friedhofsgebühren noch eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr einzuführen, müssen leere Kunststoffbehältnisse, Folien, sowie auch Restmüll, Vasen, Pflanzbehälter, Glas und Draht zu Hause zu entsorgt werden.

Wir bitten Sie um Verständnis und darum, dies zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen  
 Ihr Kirchenvorstand



Wir freuen uns über unser neues Kreuz auf unserem evangelischen Friedhof

## OSTERN 2024



Wie in jedem Jahr haben wir auch dieses Jahr in der Osterzeit einige besondere Gottesdienste gefeiert. Mit einem Tischabendmahl begann die Osterwoche am Gründonnerstag, vier Gottesdiensten am Karfreitag und einem besinnlichen Gottesdienst in der Osternacht. Abgerundet wurde die Osterwoche mit einem Familiengottesdienst am Ostermontag mit anschließender Ostereiersuche!



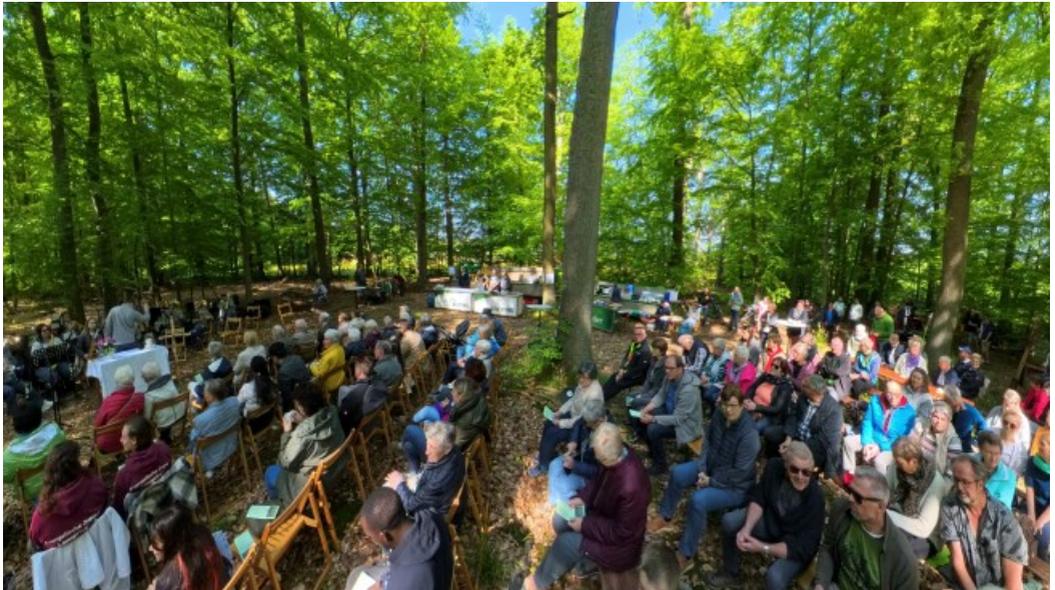
Fotos: Jürgen Zimmat & Stephan Gensicke

## EINDRÜCKE VON HIMMELFAHRT IM EICHHOLZ



Fotos:  
Jürgen  
Zimmat &  
Jonathan  
Gensicke

Auch in diesem Jahr durften wir Himmelfahrt wieder im Wald am Eichholz feiern. Nach dem Gottesdienst hat das Bläsercorps mit Steaks, Bratwürstchen und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt! Danke schön an alle Helfer und Dank unserem Schöpfer für das himmlisch gute Wetter.



## ALLTAG UND ABSCHIED IM KINDERGARTEN

In den letzten Wochen war wieder viel los in der Arche.

Wir konnten neue Kinder bei uns begrüßen und mussten leider auch Kinder verabschieden.

Das Wetter wird besser und lädt zu viel Zeit auf dem Außengelände ein. Das Hochbeet wird gemeinsam mit den Kindern neu aufgebaut und bepflanzt. Langsam führen wir auch wieder unseren Natur- und Erlebnistag, einmal monatlich, ein.

Nachdem unser gemeinsames Frühstück zu Ostern allen viel Freude gemacht hat, integrieren wir auch dies wieder einmal monatlich in unseren Alltag. Wir wollen gemeinsam frühstücken und eine schöne Zeit in den Gruppen verbringen.

Für unsere "großen" Kinder, die „Schlaue Schlangen“, stehen die letzten Wochen im Kindergarten an. In ihrem letzten Kindergartenjahr haben sie gemeinsam mit Daniela und Katharina viel erlebt. Sie haben einen Ausflug zu den Alpakas gemacht, die Feuerwehr besucht, einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, den Fußgängerführer-



schein bestanden, Schleife binden gelernt und waren gemeinsam mit dem Fahrrad auf Tour. Nun steht nur noch der letzte Besuch als Kindergarten Kind in der Schule an und natürlich unser Verabschiedungsgottesdienst.

Der Förderverein möchte ein neues Spielgerät für uns anschaffen. Gemeinsam haben wir mit den Kindern überlegt, was sie sich wünschen. Zum Schluss konnte jedes Kind eine Stimme für das favorisierte Spielgerät abgeben.

Text: Julia  
Glenewinkel



**Sickfeld**  
R S

**Ralf Sickfeld**  
Hauptstrasse 79  
31195 Lamspringe  
Tel.: 0 51 83 - 29 79  
Mobil: 0171 - 19 57 37 6  
E-Mail: zweiradsickfeld@t-online.de  
www.zweirad-sickfeld.de

**ZWEIRÄDER**

## GEBURTSTAGE

Es wurden folgende Geburtstage unserer Jubilare berücksichtigt: 75, 80 und ab 85 alle Jahrgänge.



Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen



## GEBURTSTAGE

**Datenschutz**

Die Veröffentlichung der Familiennachrichten im Gemeindebrief (Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle) unterliegt dem Datenschutz. Die Gemeindebriefredaktion setzt für die Veröffentlichung das Einverständnis der Betroffenen voraus. Sollte jemand mit der Bekanntgabe nicht einverstanden sein, bitten wir, dieses dem Pfarramt, Telefon (05183/1734), bis zum Redaktionsschluss mitzuteilen.

Herzliche  
Einladung zum  
Familiengottes-  
dienst im Wald-  
bad mit Taufen.

**Am 23.06. um  
10 Uhr im  
Waldbad  
Lamspringe**



# TAUFEN



# BEERDIGUNGEN

---

## GEWINNER DES OSTERRÄTSELS

Die Gewinner unseres Ostereiterrätsels aus unserem letzten Gemeindebrief wurden in unserem Familiengottesdienst Ostermontag gezogen. Gewinner sind:

**Karl und Jutta  
Herr**

Herzlichen Glück-  
wunsch!!



## WICHTIGE TERMINE

### Verabschiedung und Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Am 09. Juni um 10 Uhr wollen wir, in einem feierlichen Gottesdienst in NeuhoF, unsere alten Kirchenvorsteher/innen verabschieden und unsere neuen Kirchenvorsteher/innen einführen. Herzliche Einladung!

## KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

### KIRCHENVORSTANDSWAHL



### Afrikaabend am 16. Juni

Wie war die Gemeindereise nach Afrika?

Wir wollen als Reisegruppe von unserer Afrikareise mit Bildern, Videos und ein paar afrikanischen Leckerbissen berichten. Wer mit uns für einen Abend Südafrika erleben will und unsere Ergebnisse teilen mag, ist herzlich am Sonntag, den 16. Juni um 18 Uhr ins Martin Luther Haus eingeladen.

### Projektchor vom 23.-25. August

Beginn ist Freitagabend um 18 Uhr; am Samstag werden wir voraussichtlich von 10 Uhr bis in den Nachmittag weiterproben. (Mit einem Imbiss um die Mittagszeit). Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben.

Enden wird der Projektchor in einem musikalischen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 20.08.!



## Besuchen Sie unser Kirchspiel Lamspringe, Graste - Netze und NeuhoF auch im Internet!

Unser Internetauftritt befindet sich auf der Plattform der Landeskirche:



Wir sind evangelisch

Die Adresse lautet:

<https://kslamspringe.wir-e.de>



**Geborgen bis zuletzt  
Hospizverein**

Oder Sie erreichen uns unter der email:  
[hospiz.region-hildesheim@evlka.de](mailto:hospiz.region-hildesheim@evlka.de)  
Internet: [www.geborgen-bis-zuletzt.de](http://www.geborgen-bis-zuletzt.de)

**Kontaktdaten des  
Hospizverein im Ev.-luth.  
Kirchenkreisverband  
Hildesheim e.V.**

Büro: Klosterstr. 6  
31134 Hildesheim  
Tel.: 05121 918 74-62  
Koordination:

Angela Plath / Martin Sohns

## **Diakonisches Werk Alfeld, Mönchehof 2, 31061 Alfeld/ Leine**

Allgemeine Sozialberatung,  
Schwangeren- u. Schwangerschafts-  
konfliktberatung: Vivian Gumnior  
( 0 51 81/ 9 32-13 )

Sprechstunden: Dienstag u. Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung  
Email: [DW.Alfeld@evlka.de](mailto:DW.Alfeld@evlka.de)

**Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.**

**Telefonseelsorge ( 08001110111 (Tag und Nacht) kostenfrei!**

Mutter- u. Kind - Kurenberatung:  
Sabine Kranz  
( 0 51 81/ 9 32-12 )

# Kleiderkammer Lamspringe

In Trägerschaft der evangelischen  
Kirchengemeinde

Ehem. Realschule, Lamspringe  
(Eingang über den Schulhof)

## Öffnungszeiten:

Ab 14:30 - 17:30 Uhr    05. & 19. Juni  
   03. Juli  
   07. & 21. August



Annahme von Kleidung nach Absprache  
(Fam. Heil Tel. 05183 1231)

**Wenn Sie unserer Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen möchten, um unsere Gemeindegemeinschaft oder ein bestimmtes Projekt zu unterstützen, freuen wir uns sehr darüber.**

**bitte verwenden Sie dafür die folgende Bankverbindung:**

„Kirchenamt Hildesheim“

**IBAN:** DE13 2595 0130 0007 0097 74 (**BIC** NOLADE21HIK)

Unter Angabe des Stichwortes: **„3029 Lamspringe“**

## Impressum **IMMER WIEDER**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof

**Herausgegeben** von den Kirchenvorständen Lamspringe, Graste-Netze, Neuhof.

**Redaktionsteam:** Dagmar Habenicht, Sabine Haas, Stephan & Stephanie Gensicke, Jürgen Zimmat, Katja Wöckener

**VISPR:** Kirchenvorstände der Gemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof

**Layout:** Stephan Gensicke

**Druck** [www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de) (Auflage 2000)

**Bilder, Cliparts und Fotos** ohne direkten Herkunftsnachweis stammen von: [freepix.com](http://freepix.com), [unsplash.com](http://unsplash.com) & [pxhere.com](http://pxhere.com), GEP ([gemeindebrief.evangelisch](mailto:gemeindebrief.evangelisch))

**Redaktionsschluss:** 18.05.2024

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu ändern.

## GEBURTSTAGSKAFFEE

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee!!

Wir wollen alle Geburtstagskinder ab 75 Jahren, die zwischen März - Mai 2024 Geburtstag hatten, zum Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus einladen.

Am **14.06** beginnt das Kaffeetrinken um **15 Uhr**  
im Martin Luther Haus.

Wir bitten um Anmeldung bis zum Dienstag  
den 11.06 im Pfarrbüro. 05183/1734



## Rohde + Rohlfes

### BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

**Telefon 05065 9278**

Poststraße 12 • 31079 Sibbesse

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

**Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof****Pastor:**

Stephan Gensicke            Lamspringe, Hauptstr. 122            05183/ 946472  
Email: pastor.lamspringe@evlka.de  
Zuständige Superintendentin: K.Henking            05181/ 93217

**Kirchenvorstand der Kirchengemeinde - Ansprechpartnerinnen:**

Diana Kolb            KG Graste-Netze, Riesbeek 18            05183/ 946461  
Doris Heil            KG Lamspringe, Hebergatze 5            05183/ 1231  
Nicole Jahns (Vors.)            KG Neuhof, Lermunder Str. 14            05183/ 957280

**Pfarrbüro Lamspringe:**

Pfarrsekretärin:  
Sabine Haas            31195 Lamspringe, Hauptstr.122            05183/ 1734  
Email: [kg.lamspringe@evlka.de](mailto:kg.lamspringe@evlka.de)            Fax: 1031

**Bürozeiten: Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 16.00 – 17.30 Uhr**

**Küsterinnen:**

Beate Lindner            Lamspringe, über das Pfarrbüro            05183/ 5017908  
Diana Kolb            Graste, Riesbeek 18            05183/ 946461  
Hiltrud Schlaszus            Netze, Am Bleeke 6            05183/ 387  
Leyla Jahns            Neuhof, Lermunder Str. 14            05183/ 957280

**Martin-Luther-Haus:**            Lamspringe, Hauptstr. 2            05183/ 2027

**Ansprechpartnerin für Vermietungen:**

Ilona Raatz            05183/ 1653

**Evangelischer Kindergarten Arche Noah und Krippe:**

Dagmar Habenicht (Ltg.)Hauptstr. 2            05183/ 688  
Email: [kts.lamspringe@evlka.de](mailto:kts.lamspringe@evlka.de)

**Kirchenmusik:**

Anja Köps (Posaunenchor & Orgel)            05183/ 956236  
Peter Götz (Orgel)            05067/ 917539  
Christine Holze (Orgel)            05183/ 2987  
Leana Palinkas (Orgel)            05183/ 462

**Ev. Friedhof Lamspringe:**

Friedhofsverwaltung:            Siehe Pfarrbüro            05183/ 1734  
Grabauswahl:            Anja Sickfeld            05183/ 1207

**Ev. Friedhof Neuhof:**

Friedhofsbeauftragte            Nicole Jahns            05183/ 957280

**<https://kslamspringe.wir-e.de>**

